

Luxemburg, 31.05.2015

NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank - Selbstverpflichtungen für die Ausübung der Pfandbriefbanktätigkeit

Die NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank (im Folgenden „Bank“) ist eine Pfandbriefbank (*banque d'émission de lettres de gage*) im Sinne des luxemburgischen Gesetzes vom 5. April 1993 über den Finanzsektor (im Folgenden „Finanzsektorgesetz“). Als im Großherzogtum Luxemburg ansässige Pfandbriefbank unterliegt die Bank den gesetzlichen Anforderungen des luxemburgischen Pfandbriefrechts, insbesondere den Artikeln 12-1 ff. des Finanzsektorgesetzes.

Im Interesse größtmöglicher Transparenz und eines bestmöglichen Schutzes ihrer Pfandbriefgläubiger hält die Bank ab dem 01.03.2015 neben den vorgenannten Bestimmungen des luxemburgischen Pfandbriefgesetzes bei der Ausübung ihrer Pfandbriefbanktätigkeit die folgenden, zusätzlichen Anforderungen ein:

1. Sicherung der 180-Tage-Liquidität

Zur Sicherung ihrer Liquidität für die jeweils nächsten 180 Tage nimmt die Bank (angelehnt an § 4 Absatz 1a des deutschen Pfandbriefgesetzes) einen - nach luxemburgischem Pfandbriefrecht nicht zwingend geforderten - taggenauen Abgleich der fällig werdenden Forderungen aus eingetragenen Deckungswerten und fällig werdenden Verbindlichkeiten aus ausstehenden Pfandbriefen und in Deckung befindlichen Derivategeschäften vor. Für jeden Tag wird die Summe der bis zu diesem Tag anfallenden Tagesdifferenzen gebildet. Die Bank stellt sicher, dass die größte sich ergebende negative Summe in den nächsten 180 Tagen jederzeit durch die Summe aus den vorhandenen Deckungswerten, die vom Europäischen System der Zentralbanken als notenbankfähig eingestuft werden, gedeckt ist.

2. Einhaltung von Transparenzvorschriften

Gemäß Artikel 12-6 Absatz 2 des Finanzsektorgesetzes ist die Bank verpflichtet, in regelmäßigen Abständen Angaben zum Gesamtbetrag der in Umlauf befindlichen Pfandbriefe und der Zusammensetzung der Deckungsmassen zu veröffentlichen. Da diese Transparenzanforderungen im luxemburgischen Pfandbriefrecht nicht näher konkretisiert werden, orientiert sich die Bank bezüglich der zu veröffentlichenden Angaben und des Veröffentlichungsintervalls zusätzlich an den gesetzlichen Vorgaben nach deutschem Recht (§ 28 des deutschen Pfandbriefgesetzes) sowie den Anforderungen des Artikels 129 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (im Folgenden „CRR“).

3. Over-collateralisation Level (Überdeckung)

Das luxemburgische Pfandbriefrecht (Artikel 12-5 Absatz 5 Finanzsektorgesetz) sieht vor, dass der Nominalwert der vorhandenen Deckungswerte den Nominalwert der zu deckenden Verbindlichkeiten aus den im Umlauf befindlichen Pfandbriefen um 2% übersteigen muss (Überdeckung). Dies gilt analog auch für den Barwert. In Abweichung zu diesen gesetzlichen Mindestanforderungen, stellt die Bank eine Überdeckung in Höhe von mindestens 22,0 Prozent, sowohl für den Nominalwert als auch für den Barwert, sicher.

4. Einhaltung der Institutsquote gemäß Artikel 129 Absatz 1 c) CRR als Voraussetzung zur Erlangung der LCR-Fähigkeit

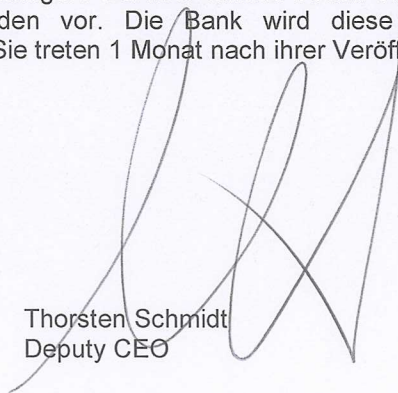
Die Bank verpflichtet sich – beginnend zum 30.09.2015 - die in Artikel 129 Absatz 1) c) CRR genannten Anforderungen an Gesamtrisikopositionen im Deckungsstock gegenüber Instituten einzuhalten. Dabei darf die Gesamtrisikoposition gegenüber Instituten der Bonitätsstufe 1 15% des Nominalbetrages der ausstehenden *Lettres de Gage* der Bank nicht übersteigen. Risikopositionen gegenüber Instituten in der Europäischen Union mit einer Fälligkeit von bis zu 100 Tagen fallen nicht unter die Anforderungen der Bonitätsstufe 1, sind allerdings mindestens der Bonitätsstufe 2 zuzuordnen. Sollten die zuständigen Behörden nach Konsultation der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) die Anwendung des Artikels 129 Absatz 1) c) CRR teilweise aussetzen und für bis zu 10% der Gesamtrisikoposition des Nominalbetrages der ausstehenden *Lettres de Gage* der Bank die Bonitätsstufe 2 genehmigen, so verpflichtet sich die Bank auch zur Einhaltung dieser Begrenzung im Deckungsstock. Die Einhaltung dieser Quoten wird regelmäßig durch den Treuhänder des Deckungsstockes (*Réviseur spécial*) geprüft und bestätigt.

Die vorgenannten Selbstverpflichtungen gelten vorbehaltlich etwaiger künftiger Änderungen der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen. Darüber hinaus behält sich die Bank jederzeitige Änderungen aus geschäftspolitischen Gründen vor. Die Bank wird diese Änderungen auf ihrer Internetseite (www.nordlb.lu) veröffentlichen. Sie treten 1 Monat nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Veit
CEO



Thorsten Schmidt
Deputy CEO